

Kriegsdienstverweigerer und Deserteure brauchen Asyl !

www.Connection-eV.org



Aktion vor der südkoreanischen Botschaft in Berlin, Mai 2018



*Helen Kidan
Eritrean Movement for Democracy and Human Rights*

Connection e.V. – Internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure

Connection e.V. setzt sich aktiv für ein umfassendes Recht auf Kriegsdienstverweigerung ein und arbeitet mit Gruppen zusammen, die sich gegen Krieg, Militär und Wehrpflicht engagieren. Es bestehen Kontakte zu Gruppen in Europa, Türkei, Israel, USA, Kanada, Südkorea, Lateinamerika und Afrika.

Die prekäre Situation im Herkunftsland zwingt viele Kriegsdienstverweigerer und Deserteure zur Flucht. Die Verweigerung wird jedoch zumeist nicht als Asylgrund anerkannt. Connection e.V. fordert Asyl für Kriegsdienstverweigerer aus Kriegsgebieten. Der Verein bietet Flüchtlingen Beratung und Information an. Er unterstützt die Selbstorganisation von Flüchtlingen.

„Connection e.V. setzt sich für Gerechtigkeit auf der Welt ein und unterstützt diejenigen, die Eritrea aufgrund des unbefristeten Nationaldienstes verlassen. Der Einsatz von Connection e.V. hat große Bedeutung. Wir hoffen sehr, dass wir die Zusammenarbeit fortsetzen können.“

Unsere Projekte 2018

- ➔ Türkei: Unterstützung der Aktiven gegen Gewalt und Krieg
- ➔ Fortsetzung der Veranstaltungsreihe Desertion und Militärstreik im I. Weltkrieg
- ➔ Vernetzung internationaler Aktivitäten gegen Wehrpflicht und Zwangsdienste
- ➔ Lobbyarbeit für das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung und Asyl für Kriegsdienstverweigerer
- ➔ Regelmäßige Infos zu antimilitaristischer Arbeit, Verweigerung und Asyl weltweit - im Rundbrief „KDV im Krieg“ und unter www.Connection-eV.org

Internationale Partnerorganisationen

-  Courage to Resist, USA
-  Eritrean Law Society, Schweiz
-  Eritrean Movement for Democracy and Human Rights, Südafrika, Großbritannien
-  Iniciativa Angolana Antimilitarista para os Direitos Humanos, Deutschland/Angola
-  Iraq Veterans Against the War (IVAW)
-  Mesarvot – Den Dienst für die Besetzung Verweigern, Israel
-  New Profile, Israel
-  No to Compulsory Military Service Movement, Ägypten
-  Red Juvenil, Kolumbien
-  Soldiers' Mothers of Saint Petersburg, Russland
-  Vicdani Ret Derneği, Türkei
-  War Resisters' International
-  War Resisters' Support Campaign, Kanada
-  World Without War, Südkorea

Adressen unter www.Connection-eV.org/links



Südkorea Hier tut sich was

Gemeinsam mit über zehn Organisationen führten wir in Berlin eine öffentlichkeitswirksame Aktion für südkoreanische Kriegsdienstverweigerer durch. Zum Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung, dem 15. Mai, ließen wir vor der südkoreanischen Botschaft für jeden inhaftierten Verweigerer einen Luftballon steigen. Vor allem die Presse in Südkorea berichtete ausführlich darüber. Wir nutzten auch die Gelegenheit, dem südkoreanischen Botschafter unser Anliegen persönlich vorzutragen.

Wenige Wochen später entschied das südkoreanische Verfassungsgericht, dass die Kriegsdienstverweigerung anzuerkennen ist und die Regierung bis Ende 2019 eine Regelung dazu eingeführt haben muss. Das war ein längst überfälliger Schritt. Trotz dieser Entscheidung sind aber noch immer etwa 150 Verweigerer im Gefängnis, die zu 18 Monaten Haft verurteilt wurden. So baten uns 2018 auch immer wieder Betroffene um Hilfe, die in Deutschland oder angrenzenden Ländern um Asyl nachsuchen.

Unklar ist, wie eine gesetzliche Regelung mit einem Ersatzdienst aussehen wird. Es zeichnet sich ab, dass sich das Militär mit einer repressiven Politik durchsetzen will, insbesondere bei der Länge des Ersatzdienstes. Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation in Seoul, *World Without War*, überlegen wir derzeit, welche weiteren Schritte unternommen werden können, um ein umfassendes Recht auf Kriegsdienstverweigerung durchzusetzen.

www.Connection-eV.org/ProjektSuedkorea

Türkei Opposition unter Druck

Weiterhin geht die Regierung unter dem Präsidenten Tayyip Erdoğan gegen breite Teile der Opposition vor, auch gegen Menschenrechtsaktivist*innen und Antimilitarist*innen. Meral Geylani, Yannis Vasili Yaylali, Merve Arkun oder İlhami Akter sind nur einige Beispiele dafür. Sie werden wegen „Distanzierung des Volkes vom Militär“ oder „Terrorpropaganda“ ange-



klagt, um damit kritische Stimmen gegen Krieg, Militäreinsätze oder auch den Militarismus im Land zum Schweigen zu bringen.

Im März 2018 besuchten wir mit einer internationalen Delegation der War Resisters' International etwa fünfzehn Gruppen und Organisationen, die sich in der Türkei für Menschenrechte und Frieden einsetzen. Es war die Zeit des Krieges in Afrin, die deutlich machte, dass selbst die strafrechtlich verfolgt werden, die nur das Wort Frieden in den Mund nehmen.

Seitdem versuchen wir mit verschiedenen Beiträgen und Veröffentlichungen zu Waffenexporten, Kriegsdienstverweigerung, gewaltfreien Aktivitäten, Ökologie und anderem mehr ein Sprachrohr für die in der Türkei Aktiven zu sein, um sie vor weiterer Verfolgung zu schützen. Wir wollen damit auch deutlich machen, dass es sehr wohl Teile der türkischen Gesellschaft gibt, die sich gegen die herrschende Politik wenden, auch wenn dies derzeit kaum sichtbar ist.

www.Connection-eV.org/KampagneTuerkei

Desertion und Militärstreik im I. Weltkrieg

Das Ende des I. Weltkrieges vor 100 Jahren war für uns Anlass, 2018 in künstlerisch-politischer Form die große Antikriegsbewegung zum Ende des I. Weltkrieges ins Rampenlicht zu rücken. Mit einer Szenischen Lesung unter dem Titel „Krieg? Ohne uns!“ stellen Rudi Friedrich von Connection e.V. und der Gitarrist Talib Richard Vogl vier Protagonisten vor. Sie reichern dies an mit Liedern und Gedichten, mit

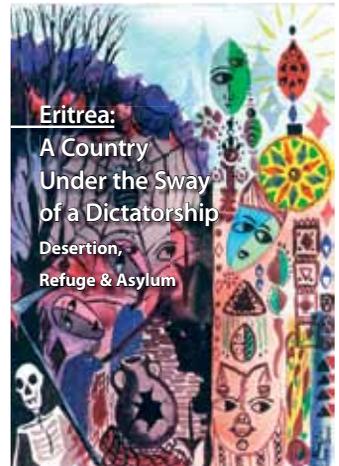


Gitarre, Trompete, Gesang und Trommel. Es ist eine spannende Auswahl literarischer und musikalischer Texte, die den Werdegang des Soldaten im I. Weltkrieg facettenreich in den Mittelpunkt stellt – bis hin zur Desertion!

www.Connection-eV.org/kriegOHNEuns

Internationale Solidarität

Kriege und Konflikte in den verschiedensten Regionen sind wesentliche Gründe, warum Menschen fliehen müssen und in anderen Ländern Schutz suchen. Und Kriegsdienstverweigerer und –verweigerinnen sehen sich gerade in einem Krieg der Zwangsrekrutierung zum Militär, verschärften Repressionen und Strafverfolgung ausgesetzt. Sie brauchen internationale Unterstützung.



Deshalb führen wir immer wieder Solidaritätsaktionen durch, wie z.B. zu Ruslan Kotsaba aus der Ukraine, um gezielt Verweigerern und Verweigerinnen Unterstützung zu geben. Zudem begleiten wir Asylverfahren, wie das von US-Deserteur André Shepherd. Darüber hinaus stellen wir für Asylverfahren qualifizierte und umfangliche Informationen zur Situation von Kriegsdienstverweigerern und –verweigerinnen im Herkunftsland zur Verfügung und veröffentlichen diese im Rundbrief „KDV im Krieg“, in Broschüren und auf unserer Webseite. Ergänzt wird dies durch Lobbyarbeit. All dies entwickeln wir gemeinsam mit den Betroffenen sowie mit Gruppen und Organisationen, die in den jeweiligen Ländern selbst oder im Exil in Europa aktiv sind.

www.Connection-eV.org/ueberuns

Fördermitglied werden

- Ich / Wir möchte/n die internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure fördern mit
 - 10 €, 15 €, _____ € monatlich/ _____.
- Ich / Wir zahle/n den Beitrag per Bankeinzug. Das spart Zeit und Geld. Bitte bucht den Betrag ab von meinem Konto bei _____
IBAN: _____, BIC _____.
Die erste Abbuchung soll am _____ erfolgen.
- Ich / Wir werde/n einen Dauerauftrag einrichten.
- Ich / Wir möchte/n mehr Informationen zur Arbeit von Connection e.V. erhalten.
- Ich / Wir möchte/n den Rundbrief „KDV im Krieg“
(4 bis 5 Ausgaben/Jahr) für 16 € pro Jahr abonnieren.

Ort, Datum, Unterschrift

Absender

Bitte Absender nicht vergessen und dann senden an:
Connection e.V., Von-Behring-Str. 110, 63075 Offenbach





Aachener Friedenspreis 1996
Siegmond-Schultze-Förderpreis 2001
Förderpreis der Martin-Niemöller-Stiftung 2009

Der Schutz ihrer Daten liegt uns sehr am Herzen. Selbstverständlich beachten wir die gesetzlichen Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen. Auf Wunsch löschen wir gerne Ihre Daten, soweit dem keine gesetzlichen Regelungen entgegenstehen. Nähere Auskünfte, wie wir Ihre Daten konkret schützen, finden Sie auf unserer Website unter www.Connection-eV.org/datenschutz.

Connection e.V.

Von-Behring-Str. 110

63075 Offenbach

Tel.: 069-82 37 55 34

Fax: 069-82 37 55 35

office@Connection-eV.org

Spendenkonto

IBAN: DE48 3702 0500 0007 0857 00

BIC: BFSWDE33XXX

Bank für Sozialwirtschaft

Spenden sind steuerlich absetzbar

